

Paris 4/3. 8

Lieber alter Freund!

Du hast mich aber schon
ganz vergessen! —

Von deiner Neffen habe
ich daß es Dir gut geht,
wie kommen wir näher
zu unserm „Jones“ und
durch den Jones
erfahre ich wie brilliant
die Wirtschaft in seine
Kleinere gemacht hast. Ich
gibt mich Amerika
fahren willst.

Und so muß ich Dir
dennoch die ganze

J.

Gerichte erzählen, die seit
November arbeitslos sind, und
ich von vielen Seiten Befürwortung
von, ob es denn wahr sei,
warum ich stets verpflichtet

Man soll in einem

deutschen Zeitung gelesen
haben, daß Dr. D. D. sich
den Lärten mit einer Ope-
rationsführung von Bi-
dopertt beistehen, zu-
dem Dr. in der für die
entbunden hat !!!
Eine Dr. befürwortet

Dann hörte ich von
diesem Narren Traktat, und
vermutete mich geheimnis-
voll an mich, ob ich dem
von der Sache verp.

Ohne deine Antwort
abzuwarten sagte ich
dies es ein Narr erfin-
den haben muß, und
dies es Nichtkenntnis
diner Person sei.
Wenn man sich nicht
eine Sekunde rühmte
gerade gegen den Schwach-
sel fürchte immer
noch nach d. Zeitung

Niemand kann mir
aber Näheres wissen
lassen. —

Und Du gehst also bald
nach Amerika? Recht
hoch Du, schreibe
mal wie es Dir geht.
Ich habe mit Reisen
nichts: Arbeiten da
Hände voll zu sein

^{der Familie} In diesen Tagen fülle
nun zu haben hatten
ein sehr gedrückter
Stimmung gemacht.
Mit vielen Geissen
von Hant zu Hant
geht auf für Dir
Du ~~alten~~

H. Kautsch

5. Rue d'Armaille